

„Botschafter“ der Eine-Welt-Gruppen

Frank Schwabe (SPD) will auf einer Guatemala-Reise einen Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation leisten

RECKLINGHAUSEN. (alp) In spannender Mission ist der heimische Bundestagsabgeordnete Frank Schwabe (SPD) in der kommenden Woche unterwegs.

Als Botschafter der Recklinghäuser „Eine-Welt-Gruppen“ und der Marler „Plan-Gruppe“ für soziale Menschenrechte wird er vor Ort versuchen, zugunsten der Kaffeepflücker in Guatemala zu intervenieren, die von den engagierten

Streitern aus Recklinghausen betreut werden.

Zu Ostern wird Schwabe (Foto) in das lateinamerikanische Land reisen, das nun zwar einen demokratisch gewählten Präsidenten hat, in dem die soziale Lage aber nach wie vor katastrophal, die Menschenrechtslage verheerend ist. Noch immer sind Drogenkartelle die heimlichen Machthaber, ist die Putschgefahr in dem Unrechtsstaat allgegenwärtig. Frank Schwabe wird bei sei-

nem einwöchigen Besuch auch Bischof Alvaro Ramazzini treffen, der erst kürzlich auf Einladung der „Eine-Welt-Gruppen“ in Recklinghausen und in Berlin bei Frank Schwabe auf die schlimme Lage in seinem Land aufmerksam machte. „Wir sind Frank Schwabe für sein Engagement



sehr dankbar. Es ist ihm in der Vergangenheit mehrfach gelungen, in akuten Krisenfällen in Guatemala einzuschalten. Ohne diese politische Unterstützung wären wir machtlos und könnten nichts erreichen“, sagt Maria Voß, Sprecherin der „Eine-Welt-Gruppen“. Schwabe wird auch die von Recklinghausen und Marler aus betreuten Kaffeepflücker der Finca Nueva Florencia besuchen. Es sind 42 Familien, die in den 90er-Jahren eine

Gewerkschaft zur Durchsetzung eines Mindestlohns gründeten. In der Folge wurden die Kaffeepflücker entlassen, ihre Elektrizität gekappt, ihre Häuser angezündet, den Müttern wurden die lebenswichtigen Maismühlen weggenommen, den Kindern Schulbesuch und ärztliche Versorgung versagt, bis hin zu einem Todesfall durch unterlassene Hilfeleistung.

Daneben wird es auch Gespräche auf hochoffizieller Ebene geben: Frank Schwabe

ist Klimaexperte der SPD-Bundestagsfraktion und Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. In dieser Funktion wird er mit dem Umweltminister von Guatemala unter anderem Fragen des globalen Klimawandels erörtern. Einen Abstecker unternimmt Schwabe auch in Recklinghausens honduranische Patenstadt El Progreso, um sich dort die mit Recklinghäuser Hilfe „beste Feuerwehr des Landes“ anzuschauen.